

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ASG Cert GmbH

Stand 2026

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese AGB gelten für alle Zertifizierungsleistungen der ASG Cert GmbH ("Zertifizierungsstelle").
- 1.2 Sie sind integraler Bestandteil aller Zertifizierungsverträge.
- 1.3 Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Gegenstand ist die Durchführung von Zertifizierungen gemäß:
 - ISO/IEC 17065
 - relevanten Gesetzen (BioSt, BioKraft, 37. BImSchV, etc.)
 - Programmen (ISCC, REDcert, etc.)
- 2.2 Die Zertifizierungsstelle handelt unabhängig und nicht beratend.
- 2.3 Die Zertifizierungsstelle übernimmt keine Gewähr für die Erteilung einer Zertifizierung. Die Zertifizierung erfolgt ausschließlich auf Grundlage einer unabhängigen Bewertung.

3. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich insbesondere:

- 3.1 alle für die Zertifizierung erforderlichen Informationen vollständig und wahrheitsgemäß bereitzustellen
- 3.2 den Zugang zu relevanten Standorten, Unterlagen und Personal zu gewähren
- 3.3 sämtliche Anforderungen des jeweiligen Zertifizierungssystems einzuhalten
- 3.4 Änderungen, die die Zertifizierung betreffen könnten (z. B. Organisation, Prozesse, Produkte), unverzüglich mitzuteilen

4. Zertifizierungsverfahren

- 4.1 Der Zertifizierungsprozess umfasst insbesondere:
 - Antragstellung
 - Bewertung (Audit)
 - Zertifizierungsentscheidung
 - Ausstellung, Aufrechterhaltung oder Entzug des Zertifikats
- 4.2 Die Entscheidung über die Zertifizierung erfolgt unabhängig und durch hierzu autorisierte Personen, die nicht an der Bewertung beteiligt waren.

5. Nutzung von Zertifikaten und Zeichen

- 5.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, das Zertifikat ausschließlich im zertifizierten Geltungsbereich zu verwenden.
- 5.2 Jede irreführende oder missbräuchliche Verwendung ist untersagt.
- 5.3 Bei Aussetzung, Einschränkung oder Entzug der Zertifizierung ist die Nutzung des Zertifikats und aller zugehörigen Zeichen unverzüglich einzustellen.
- 5.4 Die Nutzung von Akkreditierungs- und Systemlogos erfolgt ausschließlich gemäß den geltenden Vorgaben der jeweiligen Systemeigner und Akkreditierungsstellen.

6. Aussetzung, Einschränkung und Entzug der Zertifizierung

- 6.1 Die Zertifizierungsstelle ist berechtigt, die Zertifizierung auszusetzen, einzuschränken oder zu entziehen, wenn:
 - Anforderungen nicht erfüllt werden
 - vertragliche Verpflichtungen verletzt werden
 - das Zertifikat missbräuchlich verwendet wird
- 6.2 Die Entscheidung erfolgt auf Grundlage der geltenden Verfahren der Zertifizierungsstelle.

7. Beschwerden und Einsprüche

7.1 Es wird unterschieden zwischen:

- **Beschwerden (Complaints):** Reklamationen gegen Prozesse oder Verhalten der Zertifizierungsstelle
- **Einsprüchen (Appeals):** Anfechtung einer Zertifizierungsentscheidung

7.2 Beschwerden können jederzeit eingereicht werden.

7.3 Einsprüche müssen innerhalb von **30 Tagen** nach Bekanntgabe der Entscheidung eingereicht werden.

7.4 Beschwerden und Einsprüche werden unabhängig, unparteiisch und dokumentiert bearbeitet.

8. Vertraulichkeit

8.1 Die Zertifizierungsstelle verpflichtet sich zur Vertraulichkeit sämtlicher im Rahmen der Tätigkeit erlangten Informationen.

8.2 Ausgenommen hiervon sind:

- gesetzliche Offenlegungspflichten
- Anforderungen von Behörden (z. B. BLE, UBA)
- Anforderungen von Zertifizierungssystemen
- Anforderungen der Akkreditierungsstelle (z. B. DAkkS)

8.3 Der Auftraggeber wird über entsprechende Offenlegungen informiert, sofern dies rechtlich zulässig ist.

9. Unparteilichkeit und Unabhängigkeit

9.1 Die Zertifizierungsstelle verpflichtet sich zur Sicherstellung der Unparteilichkeit ihrer Tätigkeiten.

9.2 Potenzielle Interessenkonflikte werden identifiziert, bewertet und geeignete Maßnahmen zu deren Vermeidung getroffen.

9.3 Die Zertifizierungsstelle erbringt keine Beratungsleistungen, die die Unparteilichkeit gefährden könnten.

10. Unterauftragsvergabe

10.1 Die Zertifizierungsstelle ist berechtigt, bestimmte Tätigkeiten an qualifizierte Dritte zu vergeben.

10.2 Die Verantwortung für die Zertifizierungsentscheidung verbleibt ausschließlich bei der Zertifizierungsstelle.

11. Haftung

11.1 Die Zertifizierungsstelle haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

11.2 Die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit gesetzlich zulässig.

11.3 Eine Haftung für wirtschaftliche Entscheidungen des Auftraggebers auf Basis der Zertifizierung ist ausgeschlossen.

12. Entgelte und Zahlungsbedingungen

12.1 Die Vergütung erfolgt gemäß Angebot und/oder individueller Vereinbarung.

12.2 Die Zertifizierungsstelle ist berechtigt, Zahlungen vor Ausstellung des Zertifikats zu verlangen.

12.3 Zusätzliche Kosten (z. B. Reisekosten, Zusatzaufwand) können gesondert in Rechnung gestellt werden.

13. Vertragsdauer und Kündigung

13.1 Der Vertrag kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer angemessenen Frist gekündigt werden.

13.2 Bereits entstandene Verpflichtungen bleiben von der Kündigung unberührt.

14. Änderungen der AGB

14.1 Die Zertifizierungsstelle behält sich vor, diese AGB zu ändern.

14.2 Änderungen werden dem Auftraggeber rechtzeitig mitgeteilt.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

15.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

15.2 Gerichtsstand ist München.